

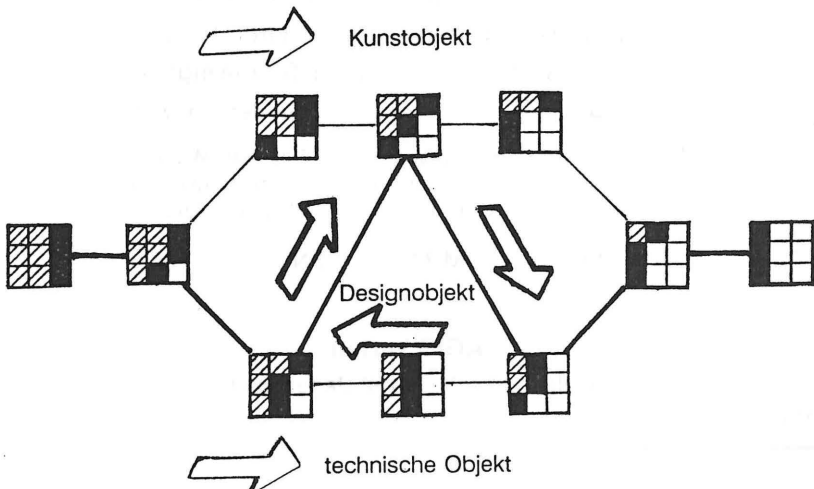
DESIGNOBJEKTE VOM STANDPUNKT DER THEORETISCHEN SEMIÖTIK

Eine sehr wichtige Erinnerung an Max Bense ist für mich verbunden mit dem Dissertationsthema, das er mir 1984 stellte. Obwohl ich dieses Thema nicht mehr unter seiner Betreuung vollständig ausführen konnte, hatte es großen Einfluß auf meine Forschungs- und Lehrtätigkeit.

Eine allgemeine Klassifikation der Objekte im ontologisch-kosmologischen Sinne stammt aus *Zeichen und Design* (1971) von Max Bense, der vier Objektarten unterscheidet:

1. Das Naturobjekt, das als „gegeben“, „determiniert“ und „antizipierbar“ charakterisiert wird.
2. Das technische Objekt, das als „nicht-gegeben“, aber „determiniert“ und „antizipierbar“ charakterisiert wird.
3. Das Designobjekt, das als „nicht-gegeben“ und „nicht-determiniert“, aber „antizipierbar“ charakterisiert wird.
4. Das Kunstobjekt, das als „nicht-gegeben“, „nicht-determiniert“ und „nicht-antizipierbar“ charakterisiert wird.

Diesen Zusammenhang werde ich mit dem von mir entwickelten Strukturschema vom Standpunkt des Gestalters darzustellen versuchen (siehe Abb.). Es ist von mir ausführlicher ausgeführt in: „Neue Darstellung der zehn Zeichenklassen“, *Semiosis* 71/72, H. 3/4, 1993 und „Neue Darstellung der Zeichenoperationen“, *Semiosis* 85/90, H. 1-4, 1998.



Darstellung der Designobjekte mittels Strukturschema

Internationale Zeitschrift für
Semiotik und Ästhetik
23. Jahrgang, Heft 3/4 1998

Inhalt

Harry Walter	3	Max Bense als Zeichner
Almir Mavignier	9	Erinnerungen an das Seminar von Bense in der
Ottomar Hartwig	11	Erinnerung an Vorlesungen und Seminare bei Max Bense
Hans Brög	13	Max Bense – Des intellektuellen Stuttgart glücklicher Umstand
Wolfgang Kiwus	17	Der geistige Mensch und die Technik
Frieder Nake	19	Mit Max Bense in der Sonne von Colorado, virtuell
Haroldo de Campos	25	Zugang zu Max Bense
Koij Kusabuka	31	Max Benses materiale Ästhetik und der Gestaltungsprozess unter dem Gesichtspunkt des Algorithmus
Shutaro Mukai	37	Die Gegenwartsbezogenheit der Ästhetischen Anschauungen Max Benses
Frue Cheng	41	Designobjekt vom Standpunkt der Theoretischen Semiotik
Xu Hengchun	43	Abriss der Designästhetik
Jens-Peter Mardersteig	47	Max Bense in Memoriam
Georg Nees	49	Hadamards „Vergiss-Funktionen“
Helmar G. Frank	59	Begriff und Ursprünge der Informationsästhetik
Barbara Wörwag	67	Semiotik und das Problem der Interpretation in der Kunst
Udo Bayer	73	Zu Max Benses <i>Theorie Kafkas</i>
Elisabeth Emter	81	Der Mann, an den ich denke, wenn sich epistemologische Verwirrungen einstellen
Karl Gfesser	87	Erklärung und Begründung
Josef Klein	97	Die Triade der Zeichenfunktion
Alfred Toth	105	Ist ein qualitativer semiotischer Erhaltungssatz möglich?
Angelika Karger	113	Dank an Max Bense – Jetzt
Ilse Walther-Dulk	119	Einige Notwendige Bemerkungen zu Prousts Jean Santeuil
Jean-Claude Leroy	127	Jean-Marie Guyau – Précurseur de l'esthétique moderne
Georg Maag	133	Kleine Geschichte des Begriffs „Ästhetische Erfahrung“ Hochschule für Gestaltung